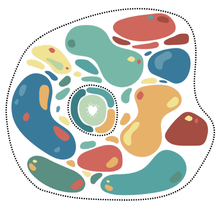
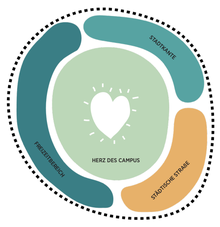
MASTERPLAN IM NEUENHEIMER FELD
STÄDTEBAULICHE STRATEGIE

ZELLKERN



STADT-ORGANISMUS

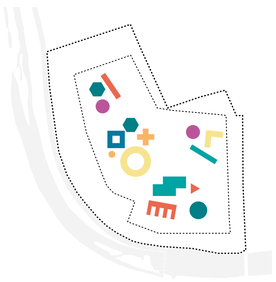


CAMPUS-ZELLE

DER BELEBTE CAMPUS

GEBÄUDETYPOLOGIEN AUF DEM CAMPUS

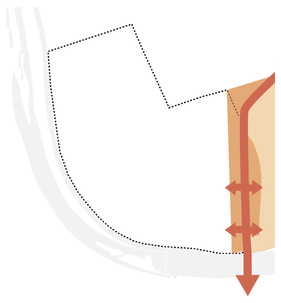
Die folgende Auflistung beinhaltet die städtebaulichen Haupttypologien unseres Masterplans. Alle vorgeschlagenen Typologien sind an den zuvor beschrieben Passivdesign Richtlinien und Merkmalen zur Flexibilität ausgerichtet. Alle gelisteten Gebäudetypologien sind als Beispiele für die Gebäudestruktur im Hinblick auf Maßstäblichkeit, Funktion und Aufbau zu verstehen, nicht als Indikation architektonischer Ausprägung.



ZELLKERN

DER ZELLKERN:

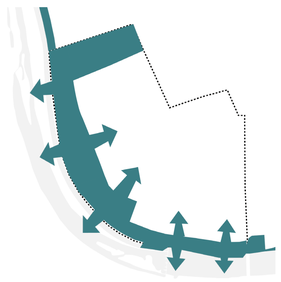
Der Kern stellt den Fokus der Campusentwicklung dar. Der Kern bietet maximale Flexibilität und Anpassungsfähigkeit durch die Definition von Baubereichen für unterschiedliche bauliche Anforderungen. Eine Schrittweise Erweiterung und Verdichtung im Inneren wird ermöglicht. Gleichzeitig werden die existierenden Freiraumqualitäten aufgewertet und neue geschaffen. Es werden grüne (Erholungs)Räume, wie Dachgärten und Terrassierungen, als integrierter Teil der gebauten Umgebung angelegt.



MEMBRAN

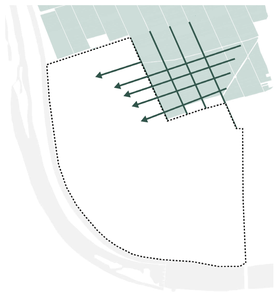
DIE STÄDTISCHE STRASSE:

Entlang der Berliner Straße entsteht durch Verdichtung ein kompaktes urbanes Straßengefüge. Erdgeschossige, urbane Funktionen beleben den Außenbereich und hochflexible Gebäude für Lehre, Forschung und Wohnen reihen sich dort aneinander.



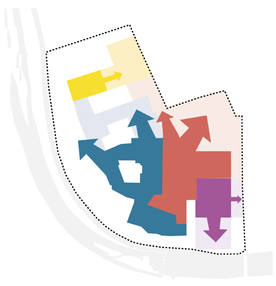
DER FREIZEITBEREICH:

Der Naherholungscharakter im Bereich entlang des Neckars wird weiter ausgebaut. Neue Pfade verbinden den Campus mit den Neckar-Uferweg und bestehende Freizeitangebote werden durch weitere Funktionen ergänzt.



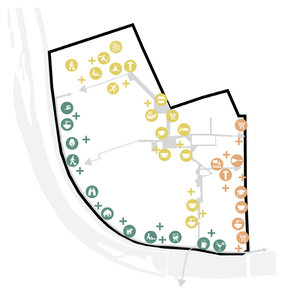
DIE STADTKANTE:

Das nahe dem Handschuheimer Feld gelegene Gebiet wird als klare Stadtkante ausgebildet. Die kompakte Bebauung fällt zu den Feldern hin in der Höhe terrassenartig ab. Das Grün der Felder setzt sich also in Form begrünter Dachterrassen in die gebaute Struktur fort.



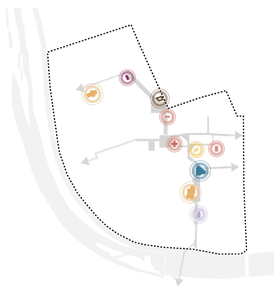
CLUSTERS:

Hauptfunktionen werden nahe an den bestehenden Clustern erweitert



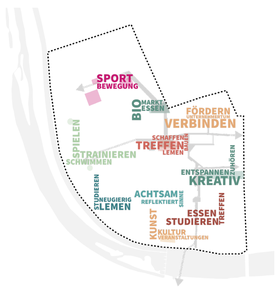
AKTIVITÄTEN:

Einkaufs- und Freizeitangebote sowie Sport und Bewegung werden strategisch mit eingebunden



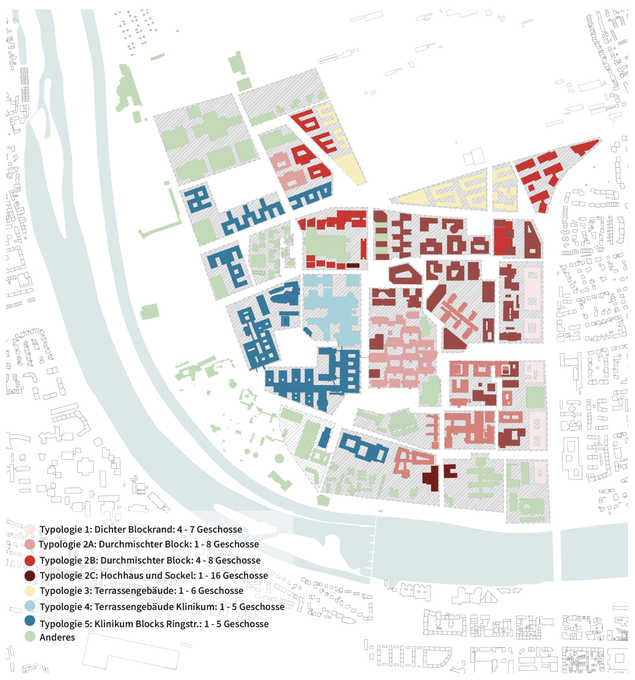
WISSEN-HUBS:

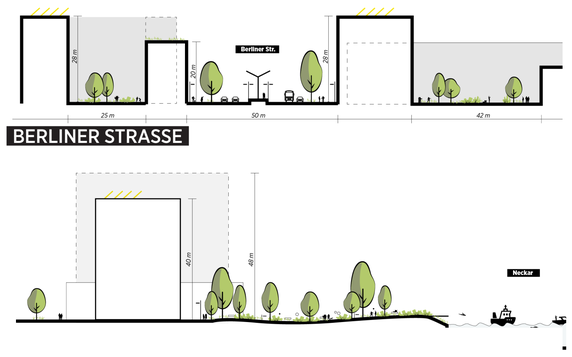
Wissens-Hubs werden verstärkt entlang des zentralen Rückgrats von Promenade und Radweg



THEMEN-HUBS:

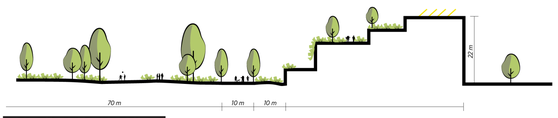
Knotenpunkte auf dem Campus dienen der Öffentlichkeit als Anlaufpunkte mit jeweils eigenem Thema. Das Thema wird durch die Funktion der Umgebung gestellt.



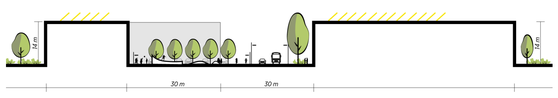


BERLINER STRASSE

DIE NECKARPROMENADE

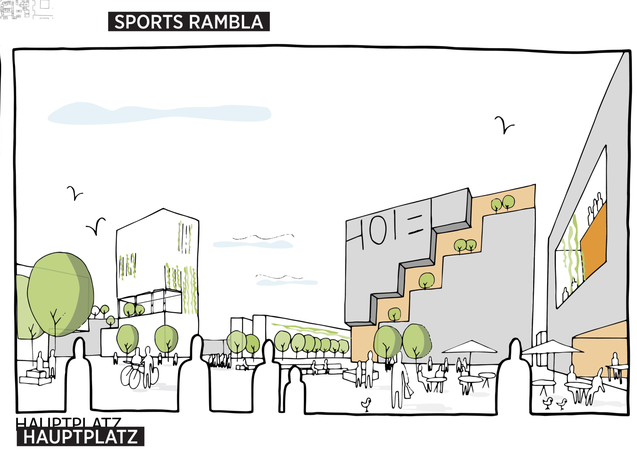


DIE STADTKANTE

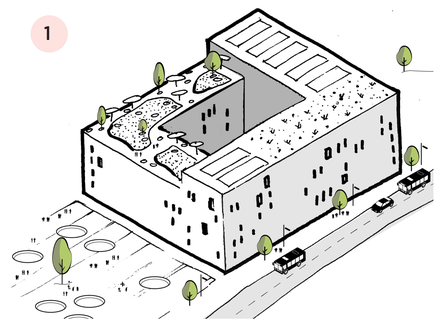


SPORTS RAMBLA

BERLINER STRASSE



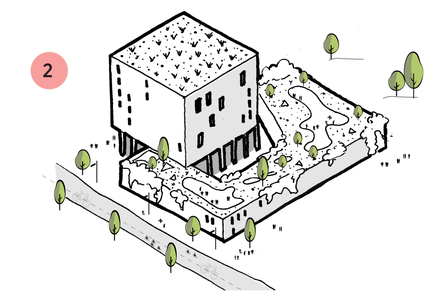
HAUPTPLATZ



TYPOLOGIE 1: DICHTER BLOCKRAND

4 - 7 Geschosse

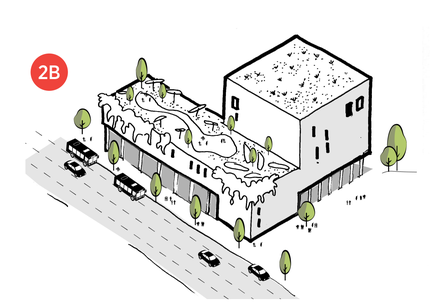
Gebäudestruktur als Bausteinstruktur mit Atrien und Innenhöfen. Öffentliche und gemeinschaftliche Aktivitäten finden im Erdgeschoss statt. Während darüber standardisiert Nutzungen wir Büro und Wohnen möglich sind. Die Blöcke befinden sich hauptsächlich entlang der Berliner Straße.



TYPOLOGIE 2: DURCHMISCHTER BLOCK

1 - 8 Geschosse

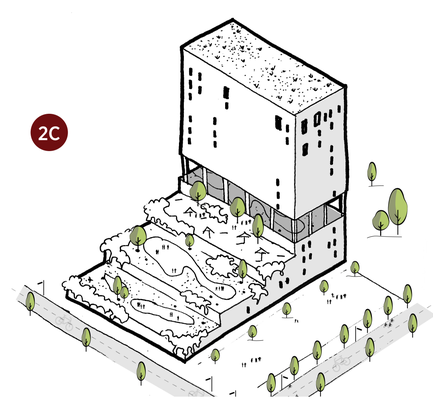
Eine Gebäudestruktur, bestehend aus verschiedenen Funktionen. Hochtechnologische Ausrüstung in Spezialeinheiten und gemeinsame, eher standardisierte Einrichtungen in den Basiseinheiten. Büro- und Unterrichtseinheiten befinden sich zum Beispiel in den höheren Türmen. Diese Blöcke befinden sich hauptsächlich im grünen Herz des Campus in parkähnlichen Situationen, abseits der Straße. Der Sockel wird als Pavillionstruktur ausgebildet mit offenem Grundriss ausgebildet. Wie bei den anderen Gebäudetypologien werden Solarpaneele und Begrünung auf den Dächern eingeführt.



TYPOLOGIE 2B: DURCHMISCHTER BLOCK

4 - 8 Geschosse

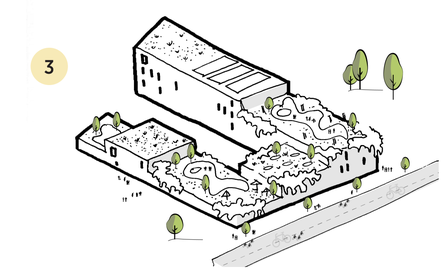
Eine Variation der Typologie 2 in Richtung der Straßen. Aus diesem Grund werden die Sockelflächen ca. 4geschossig ausgebildet, als klare Kante zur Straße.



TYPOLOGIE 2C: HOCHHAUS UND SOCKEL

1 - 16 Geschosse

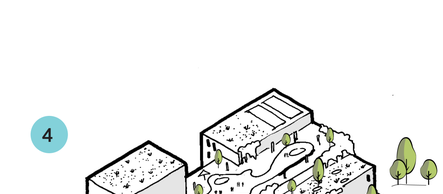
Eine Variation der Typologie 1 mit einem differenziert ausgebildeten Sockelbereich von 1 bis 4 Stockwerken. Dieser Block kann bis zu 16 Stockwerke hoch sein. Die Gebäude werden als Solitäre ausgebildet und in Verbindung zu den zentralen Plätzen bzw. Hauptachsen des Campus angesiedelt. So agieren sie als prägendes Element im Campus-Gefüge.



TYPOLOGIE 3: TERRASSENGEBÄUDE

1-6 Geschosse

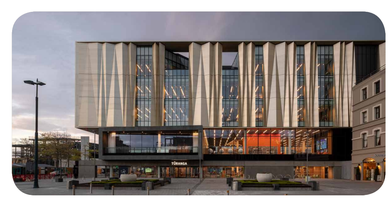
Gebäude mit Terrassenstruktur, mit Abtreppung vor allem in Richtung Handschuhsheimer Feld. Diese Struktur ist in den unteren Bereichen modular und hochflexibel und bietet Räume für öffentliche und gemeinschaftliche Nutzung in den Erdgeschossen. Die Obergeschosse dienen, im Gegensatz dazu unterschiedlichen Wissenschafts-, Forschungs- und Büronutzungen. Die Obergeschosse in der ersten Reihe Richtung Handschuhsheimer Feld beinhalten außerdem Wohnnutzung.



TYPOLOGIE 4: TERRASSENGEBÄUDE KLINIKUM

1 - 5 Geschosse

Eine Gebäudetypologie in Anlehnung an die existierende Struktur des Hauptklinikgebäudes. Diese terrassenartige Typologie verbindet Gründächer und Dachterrassen mit Photovoltaik zur Energiegewinnung.



TYPOLOGIE 5: KLINIKUM BLOCKS RING ST.

1 - 5 Geschosse

Eine weitere Gebäudetypologie in Anlehnung an die existierende Struktur des Klinikums. Diese folgt dem etablierten Funktions- und Logistikkonzept. Alle Gebäude sind mit dem Haupteingangsbereich in Richtung Straße orientiert, während die Stationen in Richtung Grün und Park ausgerichtet sind.